



Lehrveranstaltungsprogramm 2023 der Landesfeuerwehrschule

Herausforderung Klimawandel: Katastropheneinsätze brauchen umfassende Kompetenz

Klar und deutlich hat der vierte Bericht des Weltklimarates (IPCC) auf die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels hingewiesen. Es herrscht Konsens, dass der Klimawandel stattfindet, zu einer globalen Erwärmung führt und die Menschen auch bei einem sofortigen Stopp aller CO₂-Emissionen in den kommenden Jahrzehnten mit einem sich verändernden Klima und seinen Auswirkungen leben müssen.

Die Folgen derartiger Auswirkungen (z. B. Elementarereignisse) nehmen immer häufiger katastrophale Ausmaße ein. Feuerwehren, die in der Katastrophenhilfe als fundamentales Element verankert sind („Katastrophenschützer Nr. 1“), leisten Hilfe – immer und überall, rasch und kompetent. Die Feuerwehrhäuser fungieren vielfach als Anlaufstelle und als Drehscheibe der Katastrophenkoordination. Professionelle Organisation und Stabsarbeit lassen sich nicht mehr wegdenken und das Lernen aus Einsätzen zur Optimierung dieser Abläufe sind eine weitere Aufgabenstellung.

Das Betätigungsfeld der Feuerwehren ist längst um die Sparte „Katastropheneinsatz“ reicher geworden. Dazu zählen auch die Waldbrände. Dies erfordert weitreichende Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten auf allen Ebenen – vom operativen Feuerwehrmitglied, über die Kommandanten, die Einsatzstäbe der Feuerwehr, die KAT-Züge bis hin zu den höheren Feuerwehrführungskräften.

Schwerpunkt 2023: Katastrophenschutz Ausbildung auf allen Ebenen

Neben der Erweiterung bestehender Lehrveranstaltungen (u. a. „Erweiterte Grundausbildung“, Gruppen- und Zugskommandantenausbildung) um entsprechende Ausbildungselemente, wird das Stabstraining für ausgebildete Bezirkseinsatzstäbe fortgeführt. Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten werden auf „Führungsorganisation bei Großereinsätzen“ u. a. unterstützt durch Planübungen (Hochwasserkatastrophe, Waldbrand, Tunnelerinsatz) vorbereitet.

Ab dem Jahr 2023 wird eine Ausbildungsreihe „Unwetterereinsatz“ ins Leben gerufen, die in den kommenden Jahren erweitert, angepasst und weiterentwickelt wird.

Zur Sensibilisierung der ersten Entscheidungsfindung und der Ableitung effizienter operativer Maßnahmen, werden folgende, neue Module für Gruppenkommandanten angeboten:

Modul „Hochwassereinsatz“

Das Jahr 2022 hat einmal mehr gezeigt, welche Dimensionen und Gefahrenmomente mit Hochwassereinsätzen verbunden sind. Ersteintreffende Feuerwehren in betroffenen Gemeinden und Orten müssen wichtige und rasche Entscheidungen treffen. Diese nimmt ihnen niemand ab. Nicht zuletzt sind diese Entscheidungen sicherheitsrelevant. Um die Führungskräfte der Feuerwehr noch besser zu sensibilisieren und operative Maßnahmen zur diesbezüglichen Einsatzbewältigung zu trainieren, wird dieses Tagesmodul ab dem Jahr 2023 angeboten.





Modul „Bodenbrandbekämpfung“

Jede Kärntner Feuerwehr verfügt über ein Waldbrand-Equipment für den Erstschlag. Wird diese Ausrüstung auf Basis fundierter taktischer Entscheidungen eingesetzt (z. B. Waldbrandprognose), kann eine sichere und zielgerichtete Bekämpfung von Waldbränden eingeleitet, vorbereitet und durchgeführt werden. Das Modul „Bodenbrandbekämpfung“ erweitert das Know-How der örtlichen Führungskräfte (organisatorisch, taktisch und technisch) und leistet einen Beitrag zur Bewältigung der diesbezüglichen Herausforderungen der Zukunft.

Qualifizierung der KAT-Hilfszüge und der Einsatzstäbe

Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen der KAT-Hilfszüge wird das bewährte Modell der „KAT- Module“ für deren Führungskräfte auch 2023 weitergeführt. Darüber hinaus werden die praxiserprobten und äußerst effizienten Einheiten organisatorisch unterstützt, weshalb ein Modul „Organisation KAT-Hilfszug“ für Mitglieder der Führungselemente der KAT-Züge angeboten wird.

Bezirkseinsatzstäbe werden durch das Stabstraining an der Landesfeuerwehrschule begleitet und über einen gelenkten Erfahrungsaustausch auf die Herausforderungen in der Praxis noch besser vorbereitet.

KAT- und Technisches Ausbildungszentrum

Mit dem im Jahr 2022 erbauten „KAT- und Technischen Ausbildungszentrum“ stehen den Kärntner Feuerwehren optimale Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten zur Verfügung, die es möglich machen, den Feuerwehreinsatz in die Schule zu holen. Eine in Kooperation mit der Feuerwehrschule Portugal entwickelte Waldbrandübungsanlage wird darüber hinaus die Ausbildung auf diesem Sektor wesentlich unterstützen.

Lebenslanges Lernen: modulares Aus- und Fortbildungsangebot

Neben dem Klimawandel wirkt die technische Weiterentwicklung gleichermaßen auf die Feuerwehren. Am „Ball zu bleiben“ für den Einsatz ist das Gebot der Stunde. Aufbauendes Lernen, Training oder wiederholen wird durch das modulare Aus- und Fortbildungsmodell der Landesfeuerwehrschule ermöglicht. Das „Beschreiten“ der Lernpfade durch den Besuch der vielfältigen und der Praxis gewidmeten Module sichert das erforderliche Know-How für den Feuerwehreinsatz. Die Atemschutz- sowie die Technische Leistungsprüfung unterstützen diesen Vorgang immens.

Der Kompetenzerwerb (u. a. Basis- und Funktionsausbildung) sowie die Ermöglichung von Fortbildung durch Training sind ein wesentlicher quantitativer und qualitativer Schwerpunkt des Lehrveranstaltungsprogramms 2023 der Landesfeuerwehrschule.

Für interessierte **Kameradschaftsführer** wird ein neuer Lehrgang angeboten, um Wissen und Erfahrungen für diese immer wichtiger werdende Funktion in den Feuerwehren zu erweitern.

Im Besonderen darf auch auf die neu geschaffenen Module „Türöffnung“, „Großtierrettung“ und „Mentales Training für Einsatzleiter“ hingewiesen werden.

Digitale Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten:

<https://lernen.feuerwehr-ktn.at>

Weitere und laufende Informationen (z. B. Voraussetzungen, Online-Kursbuch, Berichterstattung):

<https://122.link/LFS>



Kärntner Landesfeuerwehrverband Landesfeuerwehrschule

9020 Klagenfurt am Wörthersee
Roseneggerstraße 20

Telefon: +43/463/36 655
Fax: +43/463/36 655-509

Email: lfs@feuerwehr-ktn.at
www.feuerwehr-ktn.at